

Fact Sheet

Mittwoch, 15. Januar 2020

Das Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

In Deutschland leben etwa 10 Mio. Menschen mit einer Behinderung. Sie reisen deutlich weniger als der Durchschnitt der Bevölkerung. Nicht selten ist das Fehlen barrierefreier Angebote sowie detaillierter und verlässlicher Informationen über deren Nutz- und Erlebbarkeit die Ursache. Vor diesem Hintergrund initiierten das Deutsche Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e. V. und der Verein Tourismus für Alle Deutschland e. V. (NatKo) bereits 2011 ein Projekt, in dem das bundesweit gültige Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ entwickelt und eingeführt wurde. Zahlreiche Tourismusorganisationen sowie Verbände, die Menschen mit Einschränkungen vertreten, unterstützen seither das Projekt.

„Reisen für Alle“ ist die bundesweit gültige Kennzeichnung im Bereich Barrierefreiheit. Erstmals werden für die Gäste notwendige Informationen durch ausgebildete Erheber erfasst und mit klaren Qualitätskriterien bewertet. Die Qualitätskriterien wurden in mehrjähriger Zusammenarbeit und Abstimmung mit Betroffenenverbänden sowie touristischen Akteuren entwickelt.



Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.

Das Logo „Barrierefreiheit geprüft“ wird um Piktogramme für folgende Personengruppen ergänzt: Menschen mit Gehbehinderung, Rollstuhlfahrer, Hörbehinderung, gehörlose Menschen, Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, Blinde und Menschen mit Sehbehinderungen. Die Piktogramme signalisieren, welche Anforderungen das Angebot für die entsprechenden Personengruppen erfüllt.



Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Fact Sheet

Mittwoch, 15. Januar 2020

Die Kennzeichnung „Barrierefreiheit geprüft“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:



„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“: Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“: Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.

Die Qualitätskriterien und weitere Informationen finden Sie unter

www.reisen-fuer-alle.de bzw. www.deutschland-barrierefrei-erleben.de.

Beispiel



Der Betrieb ist

- barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung
- barrierefrei für Rollstuhlfahrer
- teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung
- teilweise barrierefrei für blinde Menschen

Ansprechpartner: Rolf Schrader, Geschäftsführer DSFT Berlin e. V.,
rolf.schrader@dsft-berlin.de

Fact Sheet

Mittwoch, 15. Januar 2020

Projekt im Überblick

Zuwendungsgeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Laufzeit	November 2011 – August 2014 (Projektphase 1) November 2014 – Juli 2018 (Projektphase 2) August 2018 bis Dezember 2020 (aktuelle Projektphase wird bis Juli 2021 verlängert)
Projektträger	Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V., Projektphase 1 und 2 in Kooperation mit Tourismus für Alle Deutschland e.V. – NatKo
Gremien	Projektbeirat, Projektgruppen, Lizenznehmertreffen
Teilnehmer	BMWi, BMAS, Träger der Projektverantwortlichen und Landesmarketingorganisationen im Deutschlandtourismus (LMO's), Deutsche Zentrale für Tourismus, Dienstleister aus dem Gastgewerbe, Reiseveranstalter, Transportunternehmen, Freizeit- und Kultureinrichtungen; Tourismus für Alle in Deutschland (NatKo) e.V. (Hinweis: Die NatKo hat sich im Juni 2019 aufgelöst)
Anlass	Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen in Deutschland, Projekt des Nationalen Aktionsplanes der Bundesregierung
Verpflichtung	Letter of Intent der Tourismus- und Behindertenverbände sowie der Landesmarketing-Organisationen, Beschluss des Bund-Länder-Ausschuss Tourismus, Teilnahme ist freiwillig
Ziel	Verlässliche Information für Reisende mit Handicap, Senioren, bundesweit einheitliche Kennzeichnung und Zertifizierung, Sensibilisierung und Qualifizierung entlang der gesamten Servicekette; Schulung der Anbieter
Partner / Lizenznehmer	Zahlreiche Landesmarketing-Organisationen; Hotelverbände; Regionale Tourismusorganisationen, Städte, Orte, Naturparke, DZT, ADAC, wheelmap, usw.
Zertifizierte Angebote	Es wurden mit dem System mehr als 3.200 Angebote geprüft; aktuell sind ca. 2.000 Betriebe / Angebote zertifiziert bzw. im Prozess; Gültigkeit der Zertifizierung: 3 Jahre Branchenverteilung zertifizierte Angebote: 38% Beherbergung 35% Freizeit, Museen, Sport 12% Touristinformationen 8% Gastronomie 7% Sonstiges Regionszertifizierung: Ostfriesland, Teutoburger Wald Orts-/Stadtzertifizierung: Bremerhaven, Erfurt, Dortmund, Vreden

Fact Sheet

Mittwoch, 15. Januar 2020

Wer kann mitmachen?	Das Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ ist für Angebote entlang der gesamten touristischen Leistungskette geeignet, z. B. für Touristinformationen, Beförderungsmittel, Übernachtungsbetriebe, kulturelle Einrichtungen, Rad- und Wanderwege sowie Orte und Regionen. Alle Betriebe, Dienstleister und Organisationen entlang der gesamten Servicekette können mitmachen.
----------------------------	---

Weitere Informationen: www.reisen-fuer-alle.de

Zertifizierte Betriebe sind dargestellt auf: <https://www.germany.travel/de/microsite/barrierefreies-reisen/deutschland-barrierefrei-erleben.html> sowie www.reisen-fuer-alle.de.